



Medienmitteilung

Bern, 4. Februar 2014

Unbefriedigende Ausgangslage für die kommende Endurance-Konferenz

Im Vorfeld der Endurance-Konferenz vom 9. Februar 2014 zeigt sich der Schweizerische Verband für Pferdesport SVPS besorgt über die Qualität der Daten, die als Grundlage für die anstehenden Gespräche dienen sollen. Die strategische Planungsgruppe Endurance hat das Datenmaterial aufgrund der Antworten der nationalen Föderationen in einem von der FEI verschickten Fragebogen erstellt. Aus Sicht des SVPS ist die Auswertung dieser Antworten nicht nach wissenschaftlich korrekten Methoden erfolgt.

Nach dem Eingang aller Fragebögen wurden diese zur Durchsicht den nationalen Verbänden zugestellt. Auf Grund dieser Sichtung bemängelt der SVPS in seinem Schreiben vom 30. Januar 2014 an die Fédération Equestre Internationale FEI die folgenden Punkte:

- Einige Verbände haben mehrfach geantwortet und die Antworten wurden mehrfach berücksichtigt
- Nicht alle Antworten wurden ausgewertet, was die Auswertung stark verfälscht
- Einzelne Antworten von gewissen Verbänden wurden nicht zur Information an alle Verbände weitergeleitet bzw. wurden zurückbehalten
- Einige Fragebogen, welche nach Ablauf der Eingangsfrist bei der FEI eingegangen sind, wurden in der Auswertung berücksichtigt, andere nicht
- Auf Grund von nur 19 eingereichten Fragebögen (bei 132 nationalen Verbänden), erscheint die Auswertung zusätzlich als wenig aussagekräftig

Auf Grund dieser fragwürdigen Ausgangslage sieht der SVPS den Diskussionen an der bevorstehenden Konferenz vom 9. Februar in Lausanne mit gemischten Gefühlen entgegen. „Wir haben auch wenig Hoffnung, in diesen Gesprächen durchschlagende Resultate zu erreichen“ sagt SVPS-Präsident Charles F. Trolliet.

Der SVPS stellt sich zudem die Frage, ob die FEI wirklich gewillt ist, den Problemen im Endurance-Sport überzeugend und mit wirkungsvollen Massnahmen entgegen zu treten. So wartet der SVPS auch weiterhin auf die von ihm geforderte Durchsetzung der vorgeschlagenen sofortigen Massnahmen zur Bekämpfung von Dopingproblemen und Missständen im Endurance-Sport. Eine Forderung, die seit dem März des letzten Jahres leider unerfüllt geblieben ist.

Weitere Informationen:

- Charles F. Trolliet, Präsident SVPS,
Tel. +41 79 205 32 91, E-Mail: trolliet@swissonline.ch